

**Zeitschrift:** Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa  
**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten  
**Band:** 99 (1992)  
**Heft:** 1

**Artikel:** Fachbeirat Fertigungstechnologien  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-677522>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 25.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

werbung wird weiterhin als eigenständige Organisation bestehen. Die Aufgaben wurden wie folgt verteilt: Der GVT übernimmt im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit die Profilierung der Industrie und des Verbandes im Inland. Schwerpunkte sind hier unter anderem eine Imageverbesserung und die Nachwuchsförderung. Die Aufgabe der Exportwerbung ist primär Produkte-PR im Ausland sowie eine allgemeine Imageförderung für die Industrie. Eine Konsequenz daraus ist, dass die Exportwerbung ab sofort zuständig ist für den Gemeinschaftsstand «Swiss Textiles» an der Interstoff in Frankfurt.

### Situation im Markt

Zum Schluss seiner Präsidialansprache gab Werner Kobel eine vorsichtige Beurteilung der Absatzmärkte. Dabei bemerkte er, dass eine echte Analyse von jedem Unternehmen selbst durchgeführt werden müsse, da jede Firma mit anderen Bedingungen arbeite.

#### Stickerei

Beim Stickereielexport ist ein kumulierter Rückgang von 14,65% zu verzeichnen. Hauptgrund ist der starke Umsatzschwund der internationalen Miederindustrie, die seit Jahren ein wichtiger Umsatzträger der Stickerei ist. Grosser Konkurrent der einheimischen Stickereibetriebe ist die Calais-Webspitze, die beim Verarbeiten von hochelastischen Garnen wie Lycra produktionstechnisch im Vorteil ist. Ein weiterer Grund ist der Rückgang von 10,4% des Umsatzes mit Japan.

#### Naher Osten

Im nahen Osten finden Nouveautés mittlerer Preislage wieder Käufer. Keine Chance haben Superluxus-Couturestickereien, bedingt durch die allgemeine Geldknappheit.

#### Gewebeexporte

Der kumulierte Rückgang beträgt per Ende Oktober 1991 12,5%. Die Rückschläge sind sehr unterschiedlich: Leader mit 45,9% ist England, gefolgt von 19,4% in Frankreich, 9,4% in Deutschland; in Italien sind es 7,3%. Japan verzeichnet lediglich 4,4%.

JR ■

## Fachbeirat Fertigungstechnologien

Im Rahmen der neuen Fachbereichsstruktur der VDI-Gesellschaft Textil und Bekleidung (VDI-TXB) wurde der Fachbeirat «Technologien für Spinnerei, Zwirnerei und technische Garne» gegründet. Zu den Gründungsmitgliedern gehören: Dr.-Ing. Josef Derichs, W. Schlafhorst AG & Co., Mönchengladbach; Dipl.-Ing. Siegfried Flaig, Heinrich Otto KG, Reichenbach; Dipl.-Ing. Walter J. Huber, Hermann Bühler AG, Winterthur; Dr. Dionys Lehner, Linz-Textil Holding AG, Linz; und Leopold Schoeller, Schoeller Textil GmbH & Co KG, Düren. Zum Vorsitzenden dieses Fachbeirates wurde Dr. Dionys Lehner gewählt.

Der Fachbeirat hat sich das Ziel gesetzt, den technisch-wirtschaftlichen Erfahrungsaustausch zwischen den Entscheidungsträgern in der Spinnereindustrie zu fördern und zu einer Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit im europäischen Binnenmarkt beizutragen. Er ist bemüht, dringend erforderliche Lenkungsmaßnahmen des europäischen Spitzenverbandes Comitextil in Brüssel durch praxisnahe Dokumentation zu unterstützen, um den für die Branche existenziell wichtigen Textilmaschinenbau in Europa zu stärken. Ein weiteres Ziel ist die Sicherung der preislichen Leistungsfähigkeit der europäischen Baumwollbörse (z. B. Bremen), um ein Gegengewicht zu New York zu schaffen und die Ressourcen der russischen Baumwollkapazitäten effizient dem europäischen Markt zuzuführen.

Der Fachbeirat bereitet eine internationale Spinnerei-Tagung für März 1993 vor, auf der globale Entwicklungen gezeigt werden, Europa als Spinnerei-Standort herausgearbeitet und die Aufbruchstimmung der Textilindustrie bestärkt werden soll.

VDI Verein Deutscher Ingenieure,  
D-4000 Düsseldorf 1 ■



Der Preisträger Dr. Herbert Stalder

Bild: mitte

## TI-Service Medal für Dr. Herbert Stalder

Der Leiter der Forschungsabteilung der Maschinenfabrik Rieter AG, Dr. Herbert Stalder, wurde mit der «Service Medal» des Textile Institute ausgezeichnet. Der Preis wurde 1940 zum ersten Mal verliehen und gilt als Anerkennung wertvoller Dienste für das Textile Institute. Die Preis-Übergabe durch den Präsidenten, Paul Marquis de Marsano, Schweiz, fand am 5. Dezember 1991 in Manchester statt.

Dr. Stalder trat dem Textile Institute 1979 bei und erhielt 1983 den «Fellowship and Chartered»-Status. Er diente dem internationalen Vorstand des Institutes von 1981 bis 1989. Er ist Mitglied der Komitees für Beruf und Ausbildung sowie für Aufnahmen. 1978 trat er der Schweizer Sektion bei und ist seit dieser Zeit Kassier.

Dr. Stalder hat sich um die Verbesserung der Rotorspinnerei-Technologie verdient gemacht und war für das Entwickeln von neuen Generationen von Ring- und Rotorspinn-Maschinen verantwortlich. Weitere Verdienste für das Textile Institute schliessen erste Arbeiten für das sechsbändige «Handbuch der Textiltechnologie» über Kurzstapel-Spinnen ein, das mit der Unterstützung von Rieter vom Textile Institute herausgegeben wurde.

JR ■